

➔ Kalkulatorischer Zinssatz 2022 (Stand: Juni 2021)

Zur Beantwortung zahlreicher Rückfragen von Seiten der Kommunen wird diese Information von der gpaNRW für das aktuelle Kalkulationsjahr veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um eine Serviceleistung der gpaNRW. Die gpaNRW selbst gibt keinen kalkulatorischen Zinssatz vor. Stattdessen wird lediglich die Datenreihe, auf die in verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung zurückgegriffen wird, fortgeschrieben, und der sich daraus rechnerisch ergebende Zinssatz veröffentlicht. Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung über die Verwendung in eigener Verantwortung.

Der nach der aktuellen Rechtslage höchstens anzuwendende kalkulatorische Zinssatz für das Kalkulationsjahr 2022 lautet:

5,242 Prozent.

Datengrundlage für die Festlegung ist der langjährige Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten¹; dieser resultiert aus einer fünfzig Jahre umfassenden Zeitspanne einschließlich des Vorvorjahres des Jahres, für das kalkuliert und erhoben werden soll (hier: 1971 bis 2020).²

Die in der oben genannten Zeitspanne enthaltenen Werte werden von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht. Sie werden als Publikation in der [Übersicht der Statistischen Fachreihen](#) aufgeführt, und zwar in der Statistischen Fachreihe [Kapitalmarktkennzahlen](#) auf Seite 6, Spalte „Anleihen öffentliche Hand - zusammen“.

Bei weiterer Anwendung des bislang praktizierten Sicherheitszuschlages von bis zu 0,5 %-Punkten erhöht sich der kalkulatorische Zinssatz auf

5,742 Prozent.

Diese Erhöhung ist möglich, „[...] um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass wegen der die Anlagezinsen regelmäßig übersteigenden Kreditzinsen ein etwaiger Fremdkapitalanteil zu einem höheren Zinssatz zu berücksichtigen ist.“³

Auf die sich im Verwaltungsgerichtsbezirk Düsseldorf entwickelnde Rechtsmeinung wird hingewiesen.⁴

Fragen von Seiten öffentlicher Körperschaften sowie ihrer Betriebe und Gesellschaften beantwortet:
Herr Jens Casselmann (E-Mail: jens.casselmann@gpa.nrw.de, Tel.: 02323/1480-311).

¹ vgl. VG Düsseldorf, Urteil vom 9. August 2010 - 5K 1552/10 - (RN 67) i.V.m. OVG NRW, Urteil vom 13. April 2005 - 9 A 3120/03 -

² vgl. VG Düsseldorf, Urteil vom 9. August 2010 - 5K 1552/10 - (RN 69 bis 71)

³ vgl. VG Düsseldorf, Urteil vom 9. August 2010 - 5K 1552/10 - (RN 69) i.V.m. OVG NRW, Urteil vom 13. April 2005 - 9 A 3120/03 -

⁴ vgl. VG Düsseldorf, Urteil vom 12. Dezember 2018 - 5K 12028/17 - (RN 129), [Städte- und Gemeindebund NRW-Mitteilung 343/2019 vom 06. Juni 2019](#)

DEUTSCHE BUNDESBANK**Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten
Emissionsrenditen nach Wertpapierarten**hier: Anleihen der öffentlichen Hand - zusammen
in % p.a.

Zeit	Anleihen öffentlicher Hand - zusammen
1955	5,9
1956	7,5
1957	8,4
1958	7,1
1959	5,4
1960	6,5
1961	5,7
1962	6,0
1963	6,0
1964	6,2
1965	7,0
1966	7,4
1967	7,0
1968	6,6
1969	6,7
1970	8,6
1971	8,0
1972	7,9
1973	9,3
1974	10,2
1975	8,6
1976	7,8
1977	6,5
1978	6,1
1979	7,6
1980	8,5
1981	10,2
1982	8,9
1983	7,9
1984	7,8
1985	6,9
1986	5,9
1987	6,0
1988	6,2
1989	6,9
1990	8,7
1991	8,6
1992	7,9
1993	6,3
1994	6,8
1995	6,4
1996	5,6
1997	5,4
1998	4,6
1999	4,3
2000	5,3
2001	4,7
2002	4,6
2003	3,8
2004	3,8
2005	3,2
2006	3,8
2007	4,3
2008	4,0
2009	3,1
2010	2,4
2011	2,5
2012	1,3
2013	1,3
2014	1,1
2015	0,4
2016	0,1
2017	0,4
2018	0,6
2019	-0,1
2020	-0,3

5,242 (Kalkulatorischer Zinssatz für 2022)